



Wortgirlanden – im Home-Office zusammengespinnen von Dietlinde Ellsäßer

30. März - Auch ich bin im Homeoffice.

Auch ich bin im Homeoffice. Corona hat mich sprachlos in die Stube verbannt. Die Vögel des all zu großen Kummers sollen aber nicht in meinem Oberstüble nisten. Ich lese mit viel Zeit und Muße die Zeitung meines Reviers und widme mich heute mal dem Artikel : „Vögel in unseren Gefilden“.

Es geht um die Waldschnepfe, ein taubengroßer, plumper Vogel mit langem geradem Schnabel und einem rostroten Bürzel. Ich fühl mich sofort mit der Waldschnepfe verbunden, klingt doch ihr Name ähnlich wie Landpomeranze, die mich ja auszeichnet. Das mit dem Schnabel wird einem weiblichen „Paradiesvogel“ wie mir ja oft nachgesagt, wenn ich mal am Stück meine Synapsen springen lasse. Bei Männern wird dieses „länger mit ganzen Sätzen einen Raum füllen“ ja meist als Kompetenz bezeichnet. Das tun ja gerade auch jetzt sicht- und hörbar viele, um ihr Corona-Wissen an den Mensch zu bringen.

Ich betreibe keine „heimliche“ Lebensweise in angepasster Tarnung. Oder doch? Als Schauspielerin, auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zeige ich mich auch nicht in ganzer Gänze. Ich spiele den Leuten aber auch nix vor. Ich bin die, die ich bin, und in den viralen Zeiten mehr denn je. Jetzt können wir uns sichtbar machen, unseren wahren Charakter zeigen.

Offen sein, den Partner, den Freund, den Kollegen mal mit Klarheit beglücken. Die Zeit nutzen für ein inwendiges Gruschteln in Schubladen mit alten Mustern, die uns ausbremsen, und dem, weil des halt schon immer so war, auf den Schlips treten.

Vielleicht ist´s aber auch Zeit, irgendwem mal den „Bürzel“ zu zeigen, weil der Gnadentopf überläuft. Die Waldschnepfe hat besseres zu tun, sie nutzt die Zeit und läuft beim Balzflug zur Hochform auf. Sie betreibt da den sogenannten „Schnepfenstreich“. Auch das wäre eine Option in diesen Tagen, dem „Schauspiel mit tierisch grunzenden Tönen, denen ein sehr hoher, explosiver Laut folgt“, beizuwohnen oder an einem lauen Frühlingsabend mit dem „Lebens-Komplizen“ mal wieder ein ganz natürliches Erlebnis der höchsten Freuden anzuzetteln.

Mit balzenden Glücksgefühlen gegen Corona-Viren!.